

PRESSEMITTEILUNG

Consol erklärt die fünf wichtigsten Vorteile der Cloud-nativen Software-Entwicklung

München, 27. April 2021 – Unternehmen, Organisationen und Behörden sind auf die schnelle Bereitstellung von Software-Lösungen angewiesen. Der IT-Dienstleister Consol listet die wichtigsten Vorteile auf, die für die Software-Entwicklung in der Cloud sprechen.

Die Software-Entwicklung muss der Dynamik der ökonomischen Veränderungen gerecht werden. Im Idealfall ist sie sogar Treiber dieser Innovationsschübe, wie exemplarisch bei der Digitalisierung vieler Lebensbereiche. Mit herkömmlichen Entwicklungsmethoden sind diese Anforderungen nicht zu bewältigen. Sie sind zu starr, zu langsam und zu wenig interoperabel und werden daher zunehmend durch die Cloud-native Erstellung und Bereitstellung von Software abgelöst. Consol erklärt die wichtigsten Vorteile der Software-Entwicklung in der Cloud:

- 1. Agilität und Bereitstellungsgeschwindigkeit:** Cloud-native Anwendungen werden in der Regel aus vielen kleinen, unabhängigen Modulen (Containern) innerhalb einer Microservices-Architektur erstellt. Da bei der Modularisierung Funktionen in kleinsten Einheiten abgebildet werden, können Probleme auch dort gelöst werden, ohne die Gesamtentwicklung zu bremsen. Zudem ist es möglich, nachträgliche Änderungen, Optimierungen oder Updates schnell und sicher vorzunehmen, ohne die Stabilität der Applikation zu gefährden.
- 2. Skalierbarkeit und Hochverfügbarkeit:** Durch die Containerisierung sind Cloud-native Applikationen horizontal skalierbar. Das macht sie weitgehend unabhängig von der Rechenleistung einzelner Rechner, Rechenzentren oder Server-Plattformen. Im Falle von Ausfällen oder Lastspitzen können zusätzliche Container-Instanzen auf weiteren Servern einfach gestartet werden. In der Regel geschieht dies automatisch, erfordert also weder operative noch administrative Eingriffe.
- 3. Stabilität und Interoperabilität:** Standardisierung und Best Practices sorgen für einen hohen Integrationsgrad von Anwendungen. Dazu zählen unter anderem standar-

disierte Schnittstellen (APIs) und Technologien wie Container, Kubernetes, Service Discovery Tools oder CI/CD. Damit steht Entwicklern ein Pool von erprobten Werkzeugen und Lösungen zur Verfügung, der die Arbeit vereinfacht, Kosten spart und die Software-Entwicklung beschleunigt.

4. **Provider- und Cloud-Agnostik:** Durch die Standardisierung ist Cloud-native Software Cloud- und Provider-agnostisch. Das macht Entwickler und Anwender unabhängig von einem bestimmten Plattform-Dienstleister und erleichtert die Nutzung von Multi-Cloud und Hybrid-IT. Damit wird sowohl das berüchtigte Vendor-Lock-in vermieden als auch die Flexibilität bei Entwicklung und Betrieb von Software erhöht.
5. **DevOps:** Durch den Selfservice-Charakter verschwimmen immer mehr die Grenzen zwischen Entwicklung und Betrieb von Cloud-nativen Apps. Die Aufstellung von DevOps-Teams, die Software-Entwickler und Business-Spezialisten zusammenbringt, verkürzt die Anwendungsentwicklung, verbessert den Praxisnutzen der Software und sorgt für kürzere Release-Zyklen. Auch die früher häufigen Differenzen zwischen beiden Expertengruppen werden innerhalb solcher interdisziplinären Teams kurzfristig kanalisiert und sind mittel- und langfristig der Entwicklung praxisgerechter Software förderlich.

„Damit die genannten Vorteile zum Tragen kommen, müssen alte Denkweisen überwunden und notwendige neue Prozesse geschaffen werden“, erklärt Oliver Weise, Principal Software Engineer bei Consol in München. „Unternehmen sollten dabei schrittweise vorgehen und zunächst ein Proof-of-Concept und Pilotprojekte erarbeiten. Die Begleitung durch erfahrene IT-Dienstleister kann dabei helfen, diesen Prozess der Planung, der Umsetzung und der Inbetriebnahme zu beschleunigen und Cloud-native Entwicklung erfolgreich im Unternehmen zu implementieren.“

**Diese Presseinformation und Bildmaterial sind im
Internet abrufbar unter www.pr-com.de/consol**

Über Consol

Die Consol Consulting & Solutions Software GmbH mit Hauptsitz in München begleitet seit mehr als 35 Jahren lokale und internationale Unternehmen mit passgenauen IT-Lösungen durch den gesamten Software-Lifecycle. High-End-IT-Beratung, agile Software-Entwicklung sowie Betrieb und Support sind die Eckpfeiler des Portfolios, das Consol unter Anwendung von modernsten Technologien ständig erweitert. Dazu zählen Open-Source-Projekte wie Quarkus, OpenShift oder Tekton. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt auch die Software Consol CM, eine Plattform zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen.

Bei der Umsetzung der Digitalisierungsstrategien seiner Kunden macht Consol IT-Umgebungen und Geschäftsprozesse fit für die Herausforderungen von morgen. Mit den Leitmotiven Exzellenz und höchste Qualität folgt Consol dem Ziel, Businesses weiter voranzubringen. Dabei fokussiert Consol Bereiche wie Cloud-native, Container, Microservice-Architekturen oder IT Automation.

Consol ist Red Hat Premier Partner und NGINX Preferred Partner. Strategische Partnerschaften bestehen außerdem zu AWS und Microsoft Azure. Zu den Kunden zählen Großunternehmen wie Haribo, Daimler oder Vodafone. Aktuell beschäftigt Consol rund 260 Mitarbeiter an seinen Standorten München, Düsseldorf, Wien, Krakau, Dubai sowie San Francisco.

Weitere Informationen unter <https://www.consol.de>, <https://cm.consol.de> und <https://labs.consol.de> sowie auf Twitter unter https://twitter.com/consol_de.

Pressekontakt

ConSol Consulting & Solutions Software GmbH
Isabel Baum
St.-Cajetan-Straße 43
D-81669 München
Fon: +49-89-45841-101
Fax: +49-89 45841-111
E-Mail: Isabel.Baum@consol.de
Web: <https://www.consol.de> und <https://cm.consol.de>

PR-COM GmbH
Nicole Oehl
Sendlinger-Tor-Platz 6
D-80336 München
Fon: +49-89-59997-758
Fax: +49-89-59997-999
E-Mail: nicole.oehl@pr-com.de
Web: www.pr-com.de